

## **PRESSEMITTEILUNG**

Heidelberg, 31.03.2022

### **Lebenshilfe-Künstler malten für die Ukraine-Hilfe**

- **Erlös aus Versteigerung in der Kanzlei Tiefenbacher geht an UNICEF**

*Der Krieg in der Ukraine bringt Millionen Kinder in Gefahr und hat eine große Anzahl von ihnen über Nacht zu Flüchtlingen gemacht. Wie mitgeholfen werden kann, dieses Leid ein wenig abzumildern, ist ein Thema, das auch die Menschen mit Behinderung in der Kunstgruppe der Lebenshilfe Heidelberg beschäftigt. In vielen Bildern haben sie ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck verliehen. Diese wurden nun in der Kanzlei Tiefenbacher versteigert. Der Erlös in Höhe von 500 Euro kommt der Kinder-Flüchtlingshilfe von UNICEF zugute.*

Die Heidelberger Kanzlei Tiefenbacher unterstützt bereits seit vielen Jahren durch regelmäßige Ausstellungen die künstlerischen Aktivitäten der Lebenshilfe Heidelberg und war sofort mit an Bord, um die Spendenaktion auf unbürokratische Weise durch eine interne Versteigerung der Kunstwerke in der Kanzlei zu ermöglichen.

Unter dem Titel lebensKUNST sind bei der Lebenshilfe Heidelberg alle künstlerischen und kunsttherapeutischen Aktivitäten zusammengefasst, die den Beschäftigten der Werkstätten in Heidelberg, Hockenheim und Sandhausen und den Bewohnern des Wohnverbundes angeboten werden. Hierbei steht nicht nur die Vermittlung der eigentlichen Fertigkeiten, sondern immer auch das grundlegende Erproben der eigenen Kreativität im Mittelpunkt. Gerade für Menschen mit einer geistigen Behinderung ist die Kunst ein besonders lohnender Weg, sich auszudrücken.

„Schon seit Beginn des Konfliktes in der Ukraine haben sich die von uns betreuten und geförderten Menschen viele Gedanken gemacht, wie sie mit ihren Mitteln unterstützen können. Dass sie durch die Versteigerung der von ihnen gemalten Bilder nun aktiv etwas beitragen konnten, freut die Mitglieder der lebensKUNST-Gruppe sehr“, berichtet die Kunsttherapeutin Barbara Schmidt, die das Projekt seitens der Lebenshilfe betreut und gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Kanzlei umgesetzt hat.

#### **Foto:**



Christin Krämer (links), Dr. Sebastian Schneider und Dr. Gero Schneider, allesamt Partner der Kanzlei Tiefenbacher, freuen sich mit der Lebenshilfe-Künstlerin Kudziyre Atmaca über die gelungene Kooperation.

**PRESSEKONTAKT:**

Katrin Kanellos  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Lebenshilfe Heidelberg e.V.  
Tel.: (06221) 339 23-13  
E-Mail: [katrin.kanellos@lebenshilfe-heidelberg.de](mailto:katrin.kanellos@lebenshilfe-heidelberg.de)

**Über die Lebenshilfe Heidelberg e.V.:**

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg gegründet. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Etwa 800 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis profitieren vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pustblume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnverbund oder bei den Offenen Hilfen.